

# WELSBERGER FEUERWEHRBOTE



Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Welsberg

22. Jahrgang – Dezember 2001

## Zum Geleit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

Mit unserem Feuerwehrboten wollen wir Euch wieder über die Tätigkeit der FF Welsberg berichten.

Das Jahr 2001, das 125. seit der Gründung der FF Welsberg geht dem Ende zu. Für uns war es ein Jubiläumsjahr und es gab allerhand zu feiern. Zwei neue Einsatzfahrzeuge konnten gesegnet und in Betrieb genommen werden, und am 15. Juli gab es ein großes Parkfest mit Festakt und Umzug. Viele Feuerwehrkameraden aus nah und fern und andere Persönlichkeiten, allen voran unser Landeshauptmann, gaben uns dabei die Ehre.

Wir haben allerdings nicht nur gefeiert, und auch wenn es glücklicherweise nur zu wenigen größeren Einsätzen kam, wurde unsere Hilfe ca. 70mal angefordert und in Anspruch genommen.

Das Jahr 2001 wird den Feuerwehren allerdings aus einem ganz anderen, sehr traurigem Anlaß, in Erinnerung bleiben. Nach den Terroranschlägen in

New York verloren über 400 Feuerwehrleute bei ihrem Einsatz zur Rettung anderer Menschen das Leben. Wenn solche Ereignisse bei uns auch sehr unwahrscheinlich sind, man muß sich trotzdem bewußt sein, daß jeder Einsatz auch Gefahren für die Helfer mit sich bringt. Wir wollen also hoffen, daß wir auch nächstes Jahr vor größeren und gefährlichen Einsätzen weitgehendst verschont bleiben und immer gesund nach Hause zurückkommen.

Was sich sonst noch so alles getan hat finden Sie auf den nächsten Seiten.

**Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2002 wünschen Euch allen der Kommandant und die ganze Freiwillige Feuerwehr Welsberg.**





**MARKTGEMEINDE  
WELSBERG**  
Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Geschätzte Feuerwehrkameraden!

Wir stehen kurz vor Weihnachten und somit wieder am Ende eines Jahres. Eines der schönsten Weihnachtsgeschenke ist, daß wir im zu Ende gehenden Jahr gemeinsam mit Genugtuung und Zufriedenheit auf ein für unsere Gemeinde gutes Jahr zurückblicken können, ein Jahr, das uns von größeren Katastrophen ausgeklammert hat, in welchem aber auch durch gezielte Einsätze unserer Feuerwehren größerer Schaden verhindert werden konnte.

Der 11. September, der Tag, an dem durch ein feiges Attentat unzählige, unschuldige Menschen aus der Mitte des Lebens gerissen wurden, an dem Feuerwehrmänner beim Einsatz im World Trade Center ebenfalls Opfer dieses unbeschreiblichen Attentates wurden, hat viele Feuerwehrmänner besonders nachdenklich gemacht, und die Gefahren, welchen diese bei Einsätzen ausgeliefert sind, vor Augen geführt. Aber auch die öffentliche Wertschätzung der Arbeit der Feuerwehren wurde nach diesem 11. September immer wieder besonders hervorgehoben.

Ich darf im heurigen Feuerwehrboten wiederum die Gelegenheit wahrnehmen, um allen Feuerwehrmännern den offiziellen Dank in Namen aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde auszusprechen. Gerade im heurigen Jahr des Ehrenamtes erscheint es mir angebracht, die freiwillig übernommene Aufgabe unserer Feuerwehren besonders hervorzuheben, und dem freiwilligen Einsatz unserer Feuerwehrmänner unsere Wertschätzung auszusprechen.

Wir werden als Gemeindeverwalter auch in Zukunft die Wünsche und Anliegen unserer Feuerwehren berücksichtigen, auch wenn heuer das letzte Mal Beiträge in Millionen Höhe ausbezahlt wurden. Mit der Einführung des Euro werden Unterstützungen in Millionen Euro nicht mehr möglich sein.

Es ist mir ein Anliegen, zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest allen Feuerwehrmännern und ihren Familien die besten Wünsche im Namen der Gemeindeverwaltung und in meinem eigenen auszusprechen. Auch in dieser weltpolitisch bewegten Zeit gilt es, mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft zu schauen. In diesem Sinne verbleibe ich

Ihr Bürgermeister

Friedrich Mittermair

# Die Einsätze 2001

Eine Auswahl der 66 Einsätze bis 30.11.2001

02. Jänner - Um ca. 21.00 Uhr fällt in mehreren Ortschaften des Oberpustertales die Stromversorgung aus. Kurz darauf heult die Sirene und es stellt sich heraus, daß eine im Sägewerk der Fa. Volgger untergebrachte Umspannungskabine des ENEL explodiert ist. Glücklicherweise kommt es zu keiner Brandentwicklung und ein Techniker kann die Stromversorgung wiederherstellen.

07. Jänner - Durch starke Regen- und Schneefälle kommt es zu einem Erdbeben auf die Pustertalerstraße bei der Staumauer. Wir machen die Fahrbahn provisorisch frei, bis Männer des Landesbauhofes die Arbeit fortsetzen.



12. Jänner - In einem Haus in der Paul-Troger-Straße nehmen Bewohner bei einer verschlossenen Wohnungstür Gasgeruch wahr. Wir müssen die Tür aufbrechen und entdecken beim Herd einen Gasaustritt. Durch die Aufmerksamkeit der Anrainer und das schnelle Handeln unserer Wehrmänner

kann eine mögliche Explosion verhindert werden.

15. Jänner - Kurz nach Mitternacht liegen nach einem Sturmwind mehrere Fichten auf der Fahrbahn der Pustertalerstraße. Wir räumen die Hindernisse weg.

29. Jänner - Durch einen Defekt gibt es im Hotel Bad Waldbrunn kein Trinkwasser. Wir füllen den Hochbehälter und der Hotelbetrieb kann weitergehen.

04. Februar - Auf der Straße ins Prager Tal hat ein PKW die Leitplanken gerammt. Wir helfen den Männern des Rettungsdienstes den Verletzten zu bergen und die Straße wieder für den Verkehr frei zu machen.



21. Februar - Im Heizraum des Paul-Troger-Geburtshauses kommt es zu einer starken Rauchentwicklung. Mit schwerem Atemschutz dringen wir in den Heizraum ein, können aber gleich Entwarnung geben, da es zu keinem eigentlichen Brand gekommen ist.

28. Februar - Nach einem Verkehrsunfall bei Niederdorf müssen wir ein Fahrzeug aus dem Straßengraben bergen.

28. Februar - Spektakulärer Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem Pferdegespann auf der Pustertalerstraße bei der Einfahrt zur Kläranlage. Wie durch ein Wunder kommt es sowohl bei den Personen als auch bei den Pferden zu keinen größeren Verletzungen. Die ineinander verkeilten Gefährte und die aufgeschreckten Pferde bleiben uns aber sicher noch lange in Erinnerung.

02. März - Bergung eines PKW's nach einem Verkehrsunfall auf der Straße ins Gsiesertal.

08. April - Nach einem Verkehrsunfall auf der Straße ins Gsiesertal muß eine verletzte Person geborgen und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt werden.

20. April - Infolge starker Schneefälle fällt eine große Fichte unterhalb des Seehofes auf die Pustertalerstraße. Zwei Fahrzeuge werden vom herabstürzenden Baum gestreift und beschädigt. Es gibt 2 leicht verletzte Personen.

25. April - Während der Hochzeitsfeier unseres Kommandanten werden wir

zu einem Einsatz gerufen. Nach einem Verkehrsunfall östlich von Welsberg ist die Straße blockiert. Wir machen die Fahrbahn wieder frei für den Verkehr.

18. Mai - Ein Insasse des Altersheimes stürzt in den Hochwasser führenden Gsieserbach. Eine Augenzeugin verständigt sofort die Feuerwehr und da sich einige Kameraden zufällig im Gerätehaus befinden kann der treibende Körper auf Höhe der Kläranlage zwar noch einmal gesichtet werden, es ist jedoch unmöglich ihn aus den Fluten zu bergen. Trotz intensiver mehrtägiger Suche vom Ufer und vom Boot aus gibt es keine Spur des Vermißten mehr. Erst am 17. Juli gibt der Stausee die Leiche frei und uns bleibt nur mehr die traurige Aufgabe der Bergung derselben. In der Zwischenzeit haben Trupps unserer Wehr ca. 10mal nach dem Vermißten gesucht.

17. Juni - Tragisches Unglück am Ausluigerhof. Johann Hintner stürzt in den leeren Futtersilo und zieht sich tödliche Verletzungen zu. Wir unterstützen den Rettungsdienst bei der Bergung.

20. Juli - Bei der Goste kommt ein PKW von der Straße ab und prallt gegen einen Baum. Der Fahrer kann mit leichten Verletzungen geborgen werden.

27. Juli – Motorradunfall östlich von Welsberg, der Fahrer ist schwer verletzt.



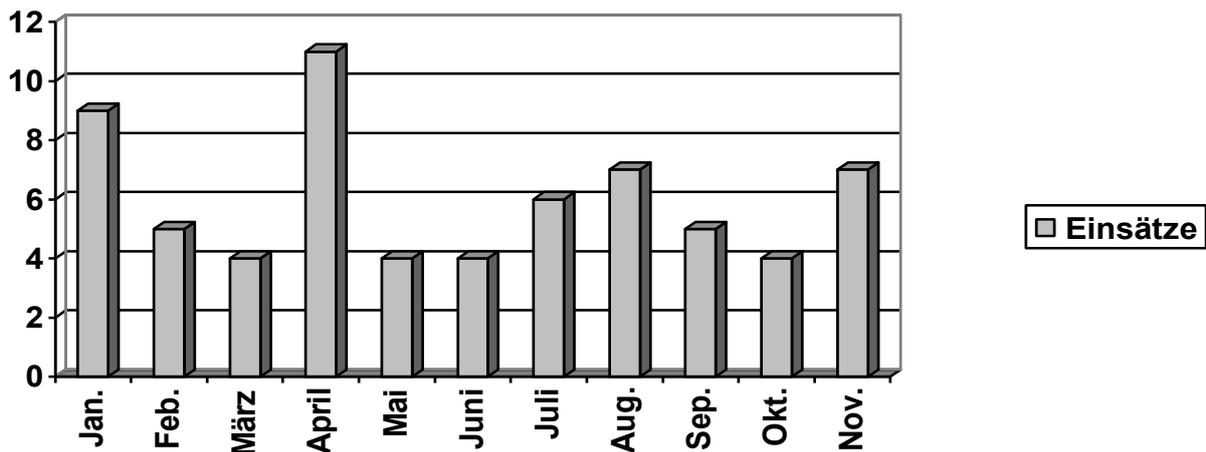
04. August - Verkehrsunfall östlich von Welsberg, nach einem Zusammenstoß gibt es 3 Verletzte.

15. September - Bei Isolationsarbeiten kommt es zu einem Entstehungsbrand bei einem Haus in der Bahnhofsstraße. Durch das rasche Alarmieren der Feuerwehr kann eine Brandausbreitung verhindert werden.

04. November - Frontalzusammenstoß von 2 PKW's bei der Handwerkerzone am Anger. 1 Verletzter wird mit den Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug befreit.

11. November - Bei einem Großbrand in Innichen werden zusätzliche Atemluftflaschen benötigt, die wir zum Einsatzort bringen.

**Die 66 bis zum 30.11. geleisteten Einsätze unterteilen sich in 34 Technische Nothilfen, 5 Brandeinsätze, 14 Einsätze bei Verkehrsunfällen, 7 Suchaktionen, 2 Gaseinsätze, 2 Fehllarme und 2 Katastrophenhilfsdienste.**



Anzahl der Einsätze der FF Welsberg im Jahr 2001 nach Monaten

# 1876 - 2001

## 125 Jahre FF Welsberg

Großes Jubiläumsfest mit Segnung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen am 14. und 15. Juli 2001





Eindrücke  
vom Festumzug



# Aktive Mitglieder der FF Welsberg

## Stand November 2001

Kommandant	: Robert Hell	Bezirksfunktionäre:	
Kommandant.Stv	: Horst Plankensteiner	Präsident:	Hans Hellweger
Gerätewart	: Alois Amhof	Schriftf.:	Franz Mairhofer
Obermaschinist	: Walter Gitzl	Kassier:	Martin Niederegger
Schriftführer	: Martin Niederegger	Funkbeauftragt.:	Horst Plankensteiner
Kassier	: Franz Wierer		
Zugskommandant	: Pepi Ploner		
Jugendbetreuer	: Franz Schönegger		
Atenschutzbeauftragt.	: Andreas Seiwald		

### 1. Gruppe:

Gkdt. Herbert Schönegger  
Gkdt.Stv. Walter Amhof  
Egon Agstner  
Gerhard Amhof  
Martin Feichter  
Martin Hell  
Robert Kargruber  
Friedrich Mittermair  
Wolfgang Moser  
Andreas Schwingshackl  
Andreas Seiwald  
Harald Wierer

### 2. Gruppe:

Gkdt. Werner Plankensteiner  
Gkdt.Stv. Adi Elliscasis  
Robert Edler  
Raimund Gietl  
Walter Gitzl  
Walter Grießmair  
Christof Ladstätter  
Edmund Mairhofer  
Oswald Moser  
Alfred Oberhammer  
Georg Ploner  
Franz Wierer  
Hannes Wierer

### 3. Gruppe:

Gkdt. Georg Obwegs  
Gkdt.stv. Stefan Oberkanins  
Gkdt.stv. Norbert Oberhammer  
Karl Agostini  
Elmar Brandlechner  
Paul Huber  
Andreas Moser  
Martin Niederegger  
Sepp Schönegger  
Franz Schönegger  
Christian Wierer

### 4. Gruppe:

Gkdt. Alexander Ploner  
Gkdt.stv. Walter Ladstätter  
Christian Bachmann  
Günther Edler  
Gerd Gasteiger  
Alexander Haidacher  
Franz Huber  
Franz Mair  
Martin Niederkofler  
Walter Oberhofer  
Klaus Oberjakober  
Andreas Pallhuber  
Martin Sapelza  
Roland Seiwald  
Andreas Steger  
Emanuel Thomaser  
Alois Walder  
Markus Walder

## Vermischtes aus dem Jubiläumsjahr 2001

- Im April war ein Ausbildner der niederösterreichischen Landesfeuerwehrschiele in Welsberg und hat uns drei Tage lang Neuerungen bei technischen Einsätzen, hauptsächlich bei Verkehrsunfällen, erklärt. Verschiedene Sicherheitseinrichtungen bei neuen PKW's, wie Seitenaufprallschutz oder Seitenairbags vermindern zwar die Verletzungsgefahr bei Unfällen stark, erschweren jedoch die Arbeit der Retter bei der Bergung eingeklemmter Personen erheblich.
- Ende Oktober hat ein Offizier der Berufsfeuerwehr Bozen in unserem Gerätehaus einen Abend lang über die verschiedenen Gefahren beim Umgang mit elektrischem Strom berichtet.
- Im Juli fanden in Finnland die internationalen Feuerwehrbewerbe statt. **Hans Hellweger** hatte das Amt des stellvertretenden Bewerbungsleiters über und **Franz Mairhofer** betreute die Südtiroler Gruppen.
- **Thomaser Emanuel, Niederkofler Martin, Walder Markus, Edler Günther** und **Steger Andreas** sind von der Jugendgruppe in den aktiven Dienst übergetreten.
- **Agstner Egon** ist von der FF St.Lorenzen zu uns übergewechselt, da er seinen Wohnsitz nach Welsberg verlegt hat.
- Aufgrund verschiedener Umbeetzungen wurden **Plankensteiner Werner** und **Obwegs Georg** zu Gruppenkommandanten befördert und **Elliscasis Adi** und **Oberkanins Stefan** zu deren Stellvertreter. **Seiwald Andreas** hat die Aufgabe des Atemschutzbeauftragten übernommen.
- Insgesamt wurden neun Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschiele in Vilpian besucht. Den Grundlehrgang Brandeinsatz haben **Seiwald Roland, Sapelza Martin, Huber Franz** und **Walder Markus** besucht, den Grundlehrgang Technischer Einsatz, **Walder Markus, Thomaser Emanuel, Edler Günther** und **Niederkofler Martin**. Weiters hat **Seiwald Roland** den Atemschutzlehrgang besucht.
- Im Sommer haben wir mit sehr großem Erfolg wieder einen Nachmittag für die Kinder gestaltet.
- Das von **Peskoller Edmund** in den 60er Jahren angefertigte Modell von Welsberg wurde wieder auf Hochglanz gebracht und beim Festumzug mitgeführt. In Zukunft wird es uns bei theoretischen Übungen gute Dienste leisten.
- **Kargruber Robert** wurde für 15jährige Mitgliedschaft das Verdienstkreuz in Bronze verliehen.

- In der Adventszeit haben wir wiederum gemeinsam mit der Musikkapelle einen kleinen Weihnachtsmarkt und Glühweinstand am Hauptplatz organisiert. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung allen Spendern und den verschiedenen Musikgruppen.
- Um die persönliche Sicherheit unserer Kameraden zu erhöhen wurden neue Einsatzmäntel und Einsatzhandschuhe angekauft.

Weiters haben wir aus Sicherheitsgründen ein neues Abseilgerät und einen Rettungskorb angeschafft.

- Für die Atemschutzträger sowie für jene, die nach einem Verkehrsunfall direkt beim Fahrzeug arbeiten, mußten wir insgesamt 6 neue Helme mit Vollschutzvisier und neuer Leuchtfarbe ankaufen.

## WIR GRATULIEREN

ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUß  
SEINES STUDIUMS:

DR.-ING. KLAUS OBERJAKOBER



ZUR HOCHZEIT:

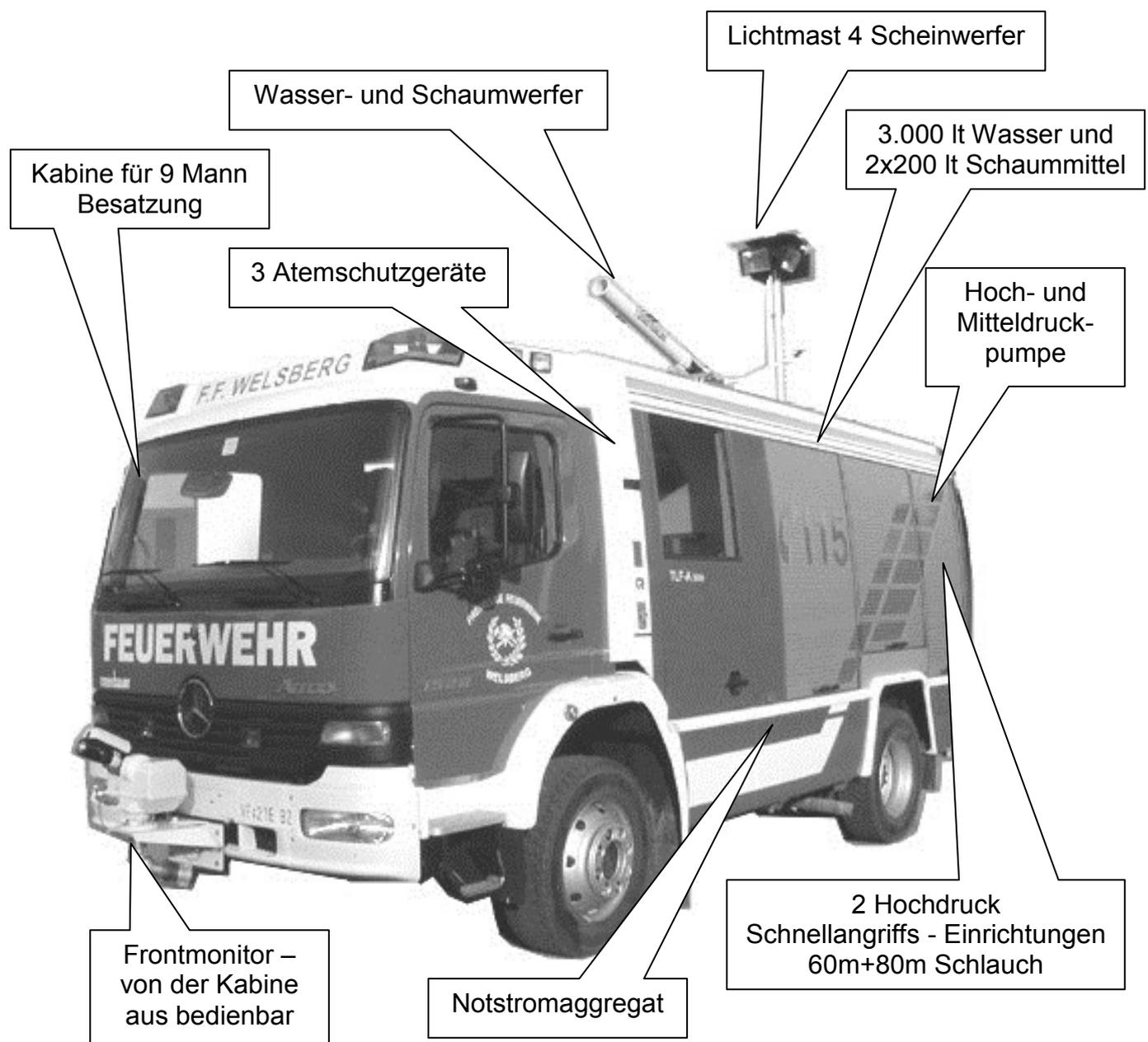
WALTRAUD UND FRANZ MAIR

ELISABETH UND HORST PLANKENSTEINER

GABI UND ROBERT HELL

# Unser neues Tanklöschfahrzeug

Allradfahrzeug Mercedes Benz Atego 1528 – 280 PS / 15 Tonnen Gesamtgewicht – Pumpe sowie Aufbau in Aluminium-Leichtbauweise von der Firma Rosenbauer aus Linz – Innenausbau und komplette Ausrüstung zur Brandbekämpfung von der Firma Brandschutz aus Eppan.



Ein herzliches Dankeschön all jenen, die durch eine Spende zum Ankauf dieses sehr funktionellen Einsatzfahrzeuges beigetragen haben.

# Neue Gesichter bei der Feuerwehrjugend

Am 10. November trafen wir uns zum ersten mal und kleideten uns ein. Wir sind zu sechst in unserer Gruppe. Wir heißen: Bachlechner Hannes, Bachmann Alex, Amhof Markus, Burger Fabian, Wierer Stefan und Hellweger Thomas.

Am 1. Dezember hatten wir unseren ersten Auftritt. Mit dem Mercedes Vito der FF Welsberg brachen wir in die Fugger Stadt Sterzing auf. Da unser Betreuer Franz Schönegger und sein Stellvertreter Hannes Wierer verhindert waren, begleiteten uns der Kdt. Robert Hell und Alex Ploner zum Wissenstest und Orientierungslauf. Während der Fahrt nach Sterzing war gespannte Ruhe.

Oben angekommen absolvierten wir gleich den Wissenstest, der aus einem Fragebogen bestand. Anschließend machten wir gleich den Orientierungslauf wo wir mit dem Kompass durch Sterzing liefen und nebenbei Fragen beantworteten. Nach dem Orientierungslauf mussten wir den Inhalt eines Fasses berechnen. Nachher gingen wir ins Gerätehaus zu einem großen Teller Nudeln. Nach der Stärkung fand die Prämierung vom Orientierungslauf und vom Wissenstest statt. Wir bestanden alle den Wissenstest. Beim Orientierungslauf wurden wir fünfte und wir erhielten einen großen Korb voller Süßigkeiten. Bei der Heimfahrt war es sehr lustig. Kaum in Welsberg angekommen teilten wir uns gleich die Süßigkeiten auf und gingen voller Freude nach Hause.

Bericht von Thomas Hellweger

---

## Niederschlagsmengen in Welsberg 1999 - 2001

